Renovierungen für Kirche Neukirchen kommen voran

Beitrag

Umfangreiche Renovierungen erfährt derzeit die Filial- und Wallfahrtskirche „Maria Stern“ in Neukirchen innerhalb des Pfarrverbandes Riedering. Die Arbeiten werden im Sommer diesen Jahres abgeschlossen werden. Die Kosten insgesamt belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro, der Eigenanteil des Pfarrverbandes beläuft sich auf 150.000,00 Euro, weshalb weitere Spenden gewünscht werden. Jüngst erbrachte ein Europäisches Weihnachtslieder-Konzert in der Riederinger Kirche 1.200 Euro.

Bei einem Gespräch vor Ort erzählt Kirchenpfleger Heinrich Dhom den aktuellen Stand der Renovierungsarbeiten:

„Wer schon mal in der letzten Zeit einen Blick in die Kirche in Neukirchen geworfen hat, wird wegen des großen Gerüstes nicht viel gesehen haben. Die Hauptarbeit fand nämlich an der Kirchendecke statt und war für den Besucher nicht sichtbar. Das Deckenfresko ist inzwischen komplett gereinigt worden und die Risse verkittet und retouchiert worden. Das Gerüst ist inzwischen abgebaut worden, sodass man die frisch strahlenden Malereien des Joseph Adam Mölck von 1750 nun wieder bewundern kann. Ebenfalls abgeschlossen sind die Restaurierungen der Kirchenfenster. Hier erfolgte eine komplette Reinigung der Glasflächen und Ausbesserung der Fenstergitter. Diese sind jetzt dicht, der nötige Luftaustausch erfolgt dann über ein automatisches Lüftungssystem. Besondere Freude bereiten die derzeit laufenden Arbeiten an den Seitenaltären und dem Hauptaltar, wo diese inzwischen ihre alte Form wieder erhalten haben. Die Stuckateure sind dabei, die Formen, die sie vorher vorsichtig abgenommen haben und in der Werkstatt neu gegossen haben, anzubringen. Diese müssen dann in der Winterzeit austrocknen, bevor die Farben draufkommen. Während der Wintermonate erfolgen dann die Arbeiten an den holzschichtigen Teilen des Hochaltars mit dem Gnadenbild und der Kommunionbank. Das Gnadenbild wird auch einer vorsichtigen Reinigung unterzogen werden und künftig dezent angestrahlt werden. Hierzu fanden in den letzten Tagen Gespräche bzgl. der künftigen Lichtgestaltung statt. Die Hauptamtlichen haben zusammen mit der Kirchenverwaltung Szenarien hierfür entwickelt, die nun von den Lichtplanern umgesetzt werden. Derzeit ist auch die liturgische Neugestaltung Gesprächsthema. Mit der Herstellung des Altares, des Ambos und des neuen Osterleuchters wird man Anfang 2023 beginnen. Bis zur endgültigen Einweihung mit Altarweihe, die am 2.7.2023 durch Weihbischof Wolfgang Bischof vorgenommen werden wird, sind noch viele

Arbeiten zu erledigen, die aber aktuell alle im Zeitplan sind“.

Dankbar erwähnt der Kirchenpfleger abschließend: „Wir haben auch keine Probleme mit der Lieferung von Baustoffen bzw. Terminschwierigkeiten mit den Handwerkern gehabt. Hierüber sind wir sehr froh, es läuft alles sehr zufriedenstellend, kurzfristige Absprachen vor Ort haben bisher immer für gute Lösungen gesorgt. Und wenn wir als Kirchenverwaltung gefordert sind, sogenannte Hand- und Spanndienste zu leisten, steht uns ein tolles Team aus Neukirchner Bürgern zur Verfügung, die uns hier sehr stark unterstützen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelts Gott!“.

Fotos: Hötzelsperger – 1. Wallfahrtskirche Maria Stern Neukirchen im winterlichen Kleid.

3. Beispiele der Renovierungsarbeiten
4. Kirchenpfleger Heinrich Dhom bei den Renovierungsarbeiten

Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Neukirchen
4. Riedering
5. Rosenheim